

**Gemeindebrief der
Römisch-Katholischen
Pfarrei St. Benno**

St. Bernhard, Nossen

Heiliges Kreuz, Lommatzsch

St. Pius, Wilsdruff

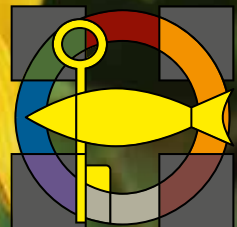
Kath. Pfarrei St. Benno, Meißen

Heilig Kreuz, Coswig

Heiliger Geist, Weinböhla

Christus König, Radebeul

Ein Jahr
gemeinsamer
Gemeindebrief
SEITE 21



Kath. Pfarrei St. Benno, Meißen
Wettinstr. 15, 01662 Meißen
Telefon: 03521 469611 Fax: 03521 469626
pfarrbuero@st-benno-kirche-meissen.de
www.st-benno-kirche-meissen.de
Bankverbindung:
Sparkasse Meißen
IBAN: DE46 8505 5000 3010 0140 14
BIC: SOLADES1MEI
Pfarrer Stephan Löwe, Meißen
Telefon: 03521 469612 0152 29964562
pfarrer@st-benno-kirche-meissen.de
Pfarrer Norbert Gatz, Coswig,
Telefon: 03523 87015 0152 29954721
pfarrer@kath-kirche-coswig.de
Kaplan Markus Scholz
Telefon: 03521 469616 0152 29947114
kaplan@st-benno-kirche-meissen.de
Gemeindereferentin Regina Schulze
Telefon: 0351 8383962 0152 09421972
gemeindereferentin@st-beno-kirche-meissen.de
Gemeindereferentin Christine George
gemeindereferentin@kath-kirche-coswig.de
Pfarramtssekretärin Meißen Maria Mudra
Telefon: 03521 469611 Fax: 03521 469626
pfarrbuero@st-benno-kirche-meissen.de
Öffnungszeiten:
Mo & Di: 13:00 - 15:30 Uhr, Mi: geschlossen
Do: 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 15:30 Uhr
Fr: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mitarbeiter / Küster Meißen Gerold Dohn
Telefon: 03521 469611

St. Pius, Wilsdruff
Kirchplatz 2a, 01723 Wilsdruff
Ansprechpartner: Kath. Pfarrei St. Benno Meißen

Heilig Kreuz, Coswig
Jaspisstraße 44, 01640 Coswig
Telefon: 03523 8700 Fax 03523 87020
pfarramt@kath-kirche-coswig.de
www.kath-kirche-coswig.de
Pfarrer Norbert Gatz
Telefon: 03523 87015 0152 29954721
pfarrer@kath-kirche-coswig.de
Büro Coswig: Frau Morvay
Büro Weinböhla: Frau Franke
Öffnungszeiten:
Di: 14:00 - 17:00 Uhr
Do: 09:00 - 11:00 Uhr, Fr: 09:00 - 11:00 Uhr
Hausmeister: Hr. Hasse (mittwochs in Coswig)

Heiliger Geist, Weinböhla
Barthshügelstraße 20, 01689 Weinböhla
Telefon: 035243 139999
Öffnungszeiten:
Do: 15:00 - 16:00 Uhr

Christus König, Radebeul
Borstraße 11, 01445 Radebeul
Telefon: 0351 8383962
Fax: 0351 8384166
info@christuskoenigradebeul.de
www.christuskoenigradebeul.de
Pfarrsekretariat Öffnungszeiten:
Di: 10:00 - 15:00 Uhr
Mi: 09:00 - 11:00 Uhr & 16:00 - 18:00 Uhr

St. Bernhard, Nossen
Ansprechpartner Frau Romy Nagorsnik
Am Schloß 1, 01683 Nossen
Telefon: 0162 9201204

Heiliges Kreuz, Lommatzsch
Ansprechpartner Frau Monika Reitmeier
Am Rodeland 14, 01623 Lommatzsch
Telefon: 035241 51813 0176 34124170

Liebe Gemeinde,

die diesjährige Bitte um ein freiwilliges Kirchgeld resultiert nicht aus einer akuten Notlage: In unseren bisherigen Gemeinden wurde so solide und verantwortungsbewusst mit dem Eigentum und Vermögen umgegangen, dass man die finanzielle Situation der Gesamtgemeinde als gesund bezeichnen kann. Der größte Teil davon ist konservativ angelegt, besonders, weil wir Rücklagen bilden müssen für den Erhalt unserer zahlreichen Gebäude.

Dafür ist das Kirchgeld bewusst nicht bestimmt. Gedacht war es ursprünglich als freiwilliger Beitrag zum Erhalt des gemeindlichen Lebens von all jenen, welche nicht mehr aktiv im Arbeitsleben stehen und somit keine Kirchensteuerzahler sind. Da in Sachsen die Gruppe der katholischen Kirchensteuerzahler ohnehin gering ist, können Sie sicher gut nachvollziehen, dass ohne Kirchgeld vieles nicht möglich wäre. Die Gemeinden sind sehr darauf angewiesen.

Das Kirchgeld bleibt ohne Abzüge und Abgaben in unserer Gemeinde und ist ausschließlich zweckgebunden. Nach Rücksprache mit vielen engagierten Mitgliedern hat sich der diesjährige Verwendungszweck relativ schnell und unkompliziert gefunden: Mit den Einnahmen sollen alle Projekte unterstützt werden, welche innerhalb der Kinder- und Jugendseelsorge stattfinden. Das sind eine ganze Reihe: Die Ministrantenwallfahrt nach Rom, die religiösen Kinderwochen unserer Ortsgemeinden, ich denke an die Gemeinschaftstage der Erstkommunionkinder, die unterschiedlichen Angebote innerhalb der Firmvorbereitungen, aber auch an die regelmäßigen Treffen der einzelnen Kinder- und Jugendgruppen.

Einzahlungsbelege oder Überweisungsträger bis zu 200,- Euro werden vom Finanzamt als Bescheinigung einer Spende anerkannt. Daneben können wir Ihnen als Körperschaft öffentlichen Rechts auch im Fall des Kirchgeldes Spendenbescheinigungen ausstellen. Sie können Ihren Beitrag überweisen an:

Bankverbindung: Pfarrei St. Benno
Sparkasse Meißen
IBAN: DE46 8505 5000 3010 0140 14
BIC: SOLADES1MEI
oder es in ihrem nächstgelegenen Pfarrbüro abgeben.

Ich danke Ihnen sehr für Ihre bisherige Unterstützung und Ihr zukünftiges Wohlwollen. Sie dürfen versichert sein, dass alles Gute, was dadurch ermöglicht wird, ganz besonders auch in Ihrem Namen geschieht.

*Ihr Pfarrer
Stephan Löwe*



Liebe Schwestern und Brüder der neu gegründeten Pfarrei St. Benno,

mit dem heutigen Tag, dem 17. Juni 2018, erfolgt die Neugründung Ihrer Pfarrei aus den bisherigen Pfarreien St. Benno Meißen, Christ König Radebeul und Hl. Kreuz Coswig.

Dieser Tag bedeutet eine strukturelle Neuordnung und damit einen Meilenstein auf Ihrem Weg, den Sie bereits vor einigen Jahren eingeschlagen haben. Dabei gehen Sie gemeinsam zentralen Fragen des Christseins nach: Wozu sind wir heute als Kirche da? Und: Wie können wir die Menschen hier mit Christus in Berührung bringen?

Von Beginn an war Ihnen wichtig, dass bei diesem gemeinsamen Weg nicht nur die Menschen in den Zentren der bisherigen drei Pfarreien in den Blick genommen werden. Daher ist es Ihnen ein Anliegen, dass auch die weiteren Orte kirchlichen Lebens in diesen Prozess eingebunden sind. Da sind die Gottesdienstorte in Lommatzsch, Nossen, Wilsdruff und Weinböhla. Ebenso soll die prägende Kraft der vielen kirchlichen Orte Ihrer Region, so z.B. das Altenpflegeheim St. Benno in Meißen, das Kinderhaus St. Martin in Coswig oder der Sozialdienst katholischer Frauen in Radebeul, um nur einige zu nennen, diesen Weg weiter mitgestalten. Diese Orte als Teil und Bereicherung für das kirchliche Leben zu entdecken, ist eine bleibende Aufgabe

des Erkundungsprozesses, der mit der heutigen Neugründung nicht endet, sondern bei Ihnen vor Ort weiter vertieft werden soll.

Bei meiner Reise durch Ihre Verantwortungsgemeinschaft im Januar vergangenen Jahres konnte ich im wahrsten Sinne die Weite der Fläche in diesem Raum „erfahren“. An vielen Orten wird mit großem Engagement kirchliches Leben auch im Kleinen ermöglicht und bezeugt. Auf verschiedene Weise haben Sie versucht, in dieser großen Fläche Möglichkeiten von Gemeinschaft zu stiften: So durch eine Veröffentlichung, in der die Orte und Einrichtungen der Verantwortungsgemeinschaft vorgestellt wurden, aber auch durch den „Tag der Verantwortungsgemeinschaft“ im September vergangenen Jahres, bei dem Sie im gemeinsamen Beten und Feiern erleben konnten, wie Gemeinschaft in guter Weise möglich sein kann.

Der biblisch begründete Auftrag Ihrer neu gegründeten Pfarrei bringt in treffender Weise zum Ausdruck, welch tiefen Sinn diese im Letzten von Christus gestiftete Gemeinschaft in sich trägt. „Gebt ihr ihnen zu essen!“ (Mk 6,37), heißt es an zentraler Stelle in der Erzählung von der Brotvermehrung im Markusevangelium. Die Gemeinschaft von Christen ist nie nur auf sich selbst bezogen, sie hat vor allem im Blick, alle

Menschen durch das aufbauende Wort, die helfende Tat und das stärkende Gebet zu nähren. Christliche Gemeinschaft verschenkt sich an die Menschen, selbst dann, wenn die eigenen Ressourcen knapp bemessen sind, weil sie auf Gottes wunderbare Kraft vertraut. Sie lebt auch selbst von den Fragen und Erfahrung der Menschen und wird dadurch selbst beschenkt. Das ist Verheißung und Herausforderung zugleich.

In Ihrem biblisch begründeten Auftrag fügen Sie der Textstelle aus dem Markusevangelium hinzu: „Jesus traut uns das zu!“ In diesem Zutrauen möchte ich Sie am heutigen Tag bestärken. Jesus Christus traut Ihnen, traut uns allen zu, diese Welt zu gestalten und zu verwandeln. Mit den Worten des Markusevangeliums machen Sie sich den Auftrag zu Eigen, in Ihrer Region Zeugnis zu geben von der Botschaft des Evangeliums, die nahrhaft ist für alle Menschen.

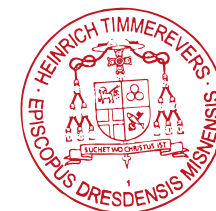
Für manche ist der heutige Tag vielleicht auch ein schmerzhafter Tag. Veränderungen bringen meist auch den Verlust von Liebgewonnenem mit sich. Die damit verbundene Trauer braucht ebenso Raum, Zeit und Aufmerksamkeit wie die Freunde am Wachstum des Neuen. Wir wissen nicht, welche Gestalt die Kirche in den kommenden Jahren und Jahrzehnten annehmen wird. Aber wir können gewiss sein, dass der Herr

seine Kirche zu jeder Zeit führt und lenkt. Dazu dürfen wir seine Werkzeuge sein.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie, getragen von diesem Vertrauen, den Weg der Kirche in Ihrer Region, in der neu gegründeten Pfarrei kreativ und hoffnungsvoll gestalten.
Für diesen Weg wünsche ich Ihnen von Herzen Gottes reichen Segen!

Dresden, den 17. Juni 2018

Heinrich Timmerevers
Bischof von Dresden-Meißen



FEIER ZUR NEUGRÜNDUNG DER RÖM.-KATH. PFARREI ST. BENNO MEIßEN

16. / 17. Juni 2018

Am Fest des Hl. Benno feierten wir die Neugründung unserer Gemeinde. Mit einigen Bildern wollen wir Rückschau halten und uns dankbar an dieses Fest erinnern. Eine Wegstrecke liegt nun hinter uns, wir können jetzt zuversichtlich nach vorn schauen und unsere Gemeinsamkeit weiter gestalten. An dieser Stelle muss nochmals ein Dank an Pfarrer N. Gatz stehen. Zusammen mit einigen Mitstreitern hat er diesen Weg bis hierher gestaltet und getragen. Danke!



Die Feierlichkeiten zur Pfarreigründung hatten bereits am Samstag mit einer Sternwallfahrt vieler Jugendlicher begonnen. Als Abschluss und Höhepunkt fand in der St. Benno Kirche ein Taize-Gebet statt.



Mit einem feierlichen Gottesdienst am Sonntag, hat Bischof Heinrich Timmerevers die Pfarrei St. Benno in Meißen neu gegründet. Zu St. Benno gehören jetzt die ehemaligen Pfarreien St. Benno/Meißen (mit den Filialgemeinden St. Pius X./Wilsdruff, Heiliges Kreuz/Lommatzsch, St. Bernhard/Nossen), Heilig Kreuz/Coswig (mit der Filialgemeinde Heiliger Geist/Weinböhla) und Christus König/Radebeul.



Zitate aus der Predigt unseres Bischofs:

„Erkundungsprozess > geistl. Prozess, ... > aufeinander zugehen – war nicht immer einfach – nicht nur sich zu sehen – auch die andere Gemeinde sehen – da fing ein Fragen und Suchen an – ja da wurde es schwierig – in allen Fragen das Gute und Gemeinsame sehen – da gab es Einige die haben sich auf den Weg gemacht – > wohin führt uns Gottes Geist? – > der Geist Gottes fällt nicht einfach vom Himmel – sondern er wirkt in den Herzen der Menschen – Dank an die, die dies durchgehalten haben – dies gespürt haben – der Geist führt uns zusammen – überwindet Spaltung. Dank an die Seelsorger – Dank an Pfr. Dr. Dittrich

Jetzt schauen wir nach vorne – so viel wie möglich weiterhin kreativ vor Ort gestalten – nicht alles muss gemeinsam erfolgen – in der neuen Gemeinde... sich gegenseitig stärken – stützen, aufeinander zugehen... Vorbild Hl. Benno – in den Wirren der Zeit seinen Glaubensweg gehen – wir sind nicht für uns da – sondern für die Anderen – Gebt ihr ihnen zu essen.“

Im Rahmen des Gottesdienstes führte Bischof Timmerevers auch Pfarrer Stephan Löwe als neuen Pfarrer von St. Benno in sein Amt ein. Neben Pfarrer Löwe werden Pfarrer Norbert Gatz, Kaplan Markus Scholz sowie die Gemeindeferentinnen Regina Schulze und Christine George die insgesamt 4882 Katholiken der neuen Pfarrei seelsorgerisch betreuen.



Heinrich Timmerevers wünschte ihnen für ihre Arbeit Kraft und Gottes Segen. Der Gottesdienst wurde auch ins Festzelt übertragen, da nicht alle der 650 Gäste und Gläubigen in der Kirche Platz hatten. Nach dem Gottesdienst bot sich die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen z.B. beim gemeinsamen Mittagessen im Festzelt, einem Kinderprogramm und beim



späteren Kaffeetrinken. Den Fragen der neuen Gemeindeglieder stellten sich Bischof Timmerevers und Pfarrer Löwe. Anschließend gab es ein kleines Konzert mit dem Liedermacher Matthias Trommler. Im Rahmen einer feierlichen Vesper zum Abschluss des schönen Tages erhielten die liturgisch Beauftragten ihre Sendungsurkunden. Im Anschluss versammelten sich die Fußballfans der neuen Gemeinde im Festzelt zum gemeinsamen Anschauen des ersten WM-Spiels der deutschen Nationalmannschaft. Wir freuten uns über die zahlreichen Gäste von nah und fern, z.B. aus München und Fellbach. Ebenso gab es viele Begegnungen mit ehemaligen Priestern, Ordensschwestern und Freunden der einzelnen Gemeinden. Aus ganzem Herzen sind wir dafür dankbar. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Bischof, allen Ministranten, den Priestern aus nah und fern, den Musikern, den Chören Radebeul-Coswig und Wilsdruff-Meißen, sowie den vielen Helfern für die umfangreichen Vor- und Nachbereitungen.

*Text: W. Hentschel mit Auszügen aus dem Pressebericht von Andreas Golinski
Fotos: Andreas Golinski, Michael Pietzonka*

NEUES IN KÜRZE von Pfarrer Stephan Löwe

Da die berühmten ersten 100 Tage noch lange nicht erreicht sind, möchte ich in alphabetischer Reihenfolge einige Themen aufgreifen, nach denen ich während der letzten Tage und Wochen am Häufigsten befragt wurde. Vielleicht ist auch eines Ihrer Anliegen dabei.

Büros

Die bisherigen Pfarrbüros bleiben auch in Zukunft erste Anlaufstellen vor Ort. Dort erhalten Sie wie gewohnt kompetente Auskünfte und verbindliche Informationen, können um Gottesdienste und besondere Seelsorge bitten, im Bedarfsfall einen der Gemeinderäume anmieten oder benötigte Bescheinigungen erhalten. Die aktuellen Telefonnummern und Kontaktdaten bleiben bis auf Weiteres bestehen. Barbeiträge (Messstipendien, Kirchgeld, Spenden, Stollgebühren,...) können in allen Pfarrbüros entgegengenommen werden. Das „Zentralbüro“ St. Benno Meißen führt die neuen Kirchenbücher, übernimmt sämtliche Zahlungsinitiativen, bereitet die Buchungen für die Zentralrendantur vor und wird nach einer entsprechenden räumlichen Umgestaltung des Dachgeschosses auch das Zentralarchiv der Gemeinde beherbergen.

Dienstbesprechungen

Seit der Neugründung der Pfarrei finden in der Regel wöchentliche Dienstbesprechungen der hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen statt. Wichtige Themen dabei sind die praktische Gestaltung der Seelsorge, Rückmeldungen aus den Gremien der Pfarrei, Terminplanungen, verwaltungstechnische Fragen, besonders aber die regelmäßigen oder zeitlich begrenzten Zuständigkeitsbereiche. Diese werden zurzeit klar umschrieben und baldmöglichst bekannt gemacht werden.

Gemeinsamer Internetauftritt

Noch verwalten die ehemaligen Gemeinden ihre individuellen Internetseiten, was nach der Neugründung vielleicht für Verwirrung sorgte. Um einen gemeinsamen Internetauftritt zu ermöglichen, hat der Pfarrer einen Arbeitskreis eingesetzt, welcher konkrete Gestaltungsvorschläge für eine gemeinsame Seite erarbeiten wird. Pfr. Norbert Gatz leitet diesen Arbeitskreis.

Erstkommunion 2019

Gemeindereferentin Regina Schulze hat die Verantwortung für die gemeinsame Vorbereitung der Erstkommunionen 2019 übernommen. Die Kinder aus Meißen mit ihren bisherigen Ortsgemeinden Lommatzsch, Nossen und Wilsdruff werden sich gemeinsam auf die Erstkommunion vorbereiten. Ebenso könnten es die Kinder aus Coswig/Weinböhla und Radebeul tun, da die Anzahl in diesem Jahr nicht sehr groß sein wird. Die Feier der Erstkommunion findet dann an individuellen Terminen in Coswig, Meißen und Radebeul statt.

Firmung 2019.

Kaplan Markus Scholz hat die Koordinierung der Firmung 2019 übernommen. Bereits vor den Sommerferien wurden alle Firmlinge mit ihren Eltern zu einem gemeinsamen Auftakttreffen am 22. August nach Coswig eingeladen. Zwei weitere „Großtreffen“ der Firmlinge wollen nicht nur den neuen Charakter unserer größeren gewordenen Gemeinde unterstreichen, sondern auch praktische Hinweise auf die liturgische Gestaltung der Firmfeiern geben. Der Bischof hat uns für den 6. April 2019 zwei Firmgottesdienste zugesagt: einen vormittags und einen nachmittags, wobei die Uhrzeiten noch vereinbart werden müssen. Aus praktischen Gründen schlagen wir ihm vor, Coswig, Weinböhla und Radebeul

in einer Feier zusammenzufassen (der Ort muss noch gemeinsam festgelegt werden) und die andere dann in Meißen mit Lommatzsch, Nossen und Wilsdruff. Kaplan Scholz hat zwei alternative Termine für eine gemeinsame Firmfahrt vorgeschlagen. Die Einzelheiten dazu werden dann während des Auftakttreffens in Coswig besprochen. Zusätzlich bereitet die Ortsgemeinde von Radebeul eine Fahrt für ihre Gruppe vor. Diese wird seit Jahren aus den Klassen 9 – 11 gebildet, wobei Ausnahmen selbstverständlich möglich sind. Die wenigen gemeinsamen Vorbereitungstermine sollen ermöglichen, dass die bisherigen Gemeinden ihre individuellen Firmvorbereitungen so wie bisher pflegen können. Wer dabei mitwirken will, möge sich in seinem Pfarrbüro melden. Die Vorbereitung und Gestaltung der Firmungen ab 2019 fällt dann in die Beratungskompetenz des neuen Pfarrgemeinderates.

Gräbersegnung im November

Bereits jetzt fragen viele Gemeindemitgliedern besorgt nach den Gräbersegnungen 2018. Diese werden wie bisher in den Ortsgemeinden vorbereitet und durchgeführt. Bitte achten Sie auf die Vermeldungen und Hinweise vor Ort.

Geburtstage und Jubiläen

Bitte teilen Sie uns schriftlich mit, sollten Sie es nicht wünschen, dass Ihre Geburtstage oder andere Jubiläen im Pfarrbrief veröffentlicht werden.

Kirchenrat

Der vom Pfarrer einberufene neue Kirchenrat wurde durch das Ordinariat bestätigt und hat bereits getagt: Andreas Thomas und Johannes Kucharczyk (Coswig und Weinböhla), Ulrike Linder, Joachim Werner und Sabine Redszus (Meißen, Nossen und Wilsdruff) und Werner Stammwitz, Winfried Lehmann und Jutta Met-

zenmacher-Zimmer (Radebeul). In geeigneter Form soll die Gemeinde über die jeweils behandelten Themen informiert werden, damit eine gute Transparenz garantiert werden kann.

Klausurtagung in Schmochtitz

In der Vorbereitung der Neugründung der Pfarrei haben im Februar 2018 die Räte der damals noch bestehenden Pfarreien in Schmochtitz gemeinsam getagt. Es war eine gute, konstruktive und fruchtbare Atmosphäre, die uns näher zusammengeführt hat. Nach ungefähr einem halben Jahr gemeinsamen Weges wollen wir Anfang 2019 wieder tagen und uns über Erreichtes, Aufgaben, Ziele, Probleme ... verständigen.

Krankenseelsorge/ Krankencommunien.

Gemeindereferentin Christine George wird sich in der neuen Pfarrei schwerpunktmäßig der Seniorenarbeit und der Krankenseelsorge in Kliniken und Seniorenwohnheimen annehmen. Dazu zählen auch Krankencommunien in Privathäusern. Dementsprechend soll sie möglichst von anderen Aufgaben und Verpflichtungen entlastet werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen müssen Gemeindemitglieder, welche diesen Dienst in Anspruch nehmen wollen, auf uns zukommen: Bitte wenden Sie sich persönlich oder über einen ihrer nächsten Verwandten an Ihr nächstgelegenes Pfarrbüro oder direkt an Christine George unter: 01522 2780595. Kommunionshelfer/Innen, die in ihren Ortsgemeinden bereits Krankencommunien spenden, werden damit keinesfalls „arbeitslos“, sondern in Absprache und Koordination mit Frau George weiterhin diesen wichtigen Dienst leisten.

Liturgiekommission

Der Personalschlüssel der Diözese sieht für unsere Pfarrei zukünftig zwei Priester und eine Gemeindereferentin für die Pastoral vor. Schwer zu sagen, ob und wann diese Prognose eintreten wird. In jedem Fall müssen wir uns als Gemeinde darauf vorbereiten. Diesbezüglich ist bereits viel geschehen, etwa die große Anzahl der Beauftragten für Wort-Gottes-Feiern, aber auch der Kreis der Lektoren, Kommunionhelfer und Musiker. Deren Fort- und Weiterbildung wird eine bleibende Aufgabe sein. Der Pfarrer wird aus dem Kreis aller liturgisch Wirkenden eine Liturgiekommission berufen, welche sich über eine Gottesdienstordnung Gedanken macht, die den Personalschlüssel zum Ausgangspunkt hat. Weiter sollen in allen Ortsgemeinden Liturgiekreise entstehen, welche sich besonders der liturgischen Gestaltung vor Ort annehmen und Verantwortung tragen für die Vielzahl verschiedenster – auch nicht eucharistischer – Gottesdienstformen.

Pastorales Konzept

Jede neugegründete Pfarrei soll sich ein „Pastoralkonzept“ geben: eine konkrete Entwurfsplanung formulieren oder ein Vorgehensmodell erarbeiten, auf welche Weise der biblisch begründete Auftrag der Gemeinde umgesetzt werden kann oder soll. Nach den Handreichungen des Bistums ist ein Pastoralkonzept „eine Vereinbarung der Kirche vor Ort darüber, wie sie ihr Leben gestalten will. Es benennt, wozu Kirche da ist, aus welchen Überzeugungen sie handelt und auf welche Weise sie zu einem gelingenden Leben vor Ort beiträgt.“ Vieles ergibt sich aus den alltäglichen und besonderen Lebensäußerungen der Gemeinden. Einiges wird abgewogen werden müssen zwischen Traditionen vor Ort und der Gemeinsamkeit EINER Pfarrei. Man-

ches kann in der Gegenseitigkeit und Gemeinsamkeit zu einem echten „Mehrwert“ werden: zu einer spürbaren Entlastung, Bereicherung, zu einem Ausgleich. Es wird (auch rechtliche) Rahmenbedingungen geben, in welchem sich die Ortsgemeinden bewegen und sich die pastoralen Bemühungen verwirklichen können. Wichtig scheint mir, dass die gefundenen Ziele und Arbeitsweisen regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert und erneuert werden. Großartige Vorarbeit dafür hat bereits das Plenum der vormaligen Verantwortungsgemeinschaft geleistet.

Pfarrgemeinderat

Entsprechend den Vorschlägen wurden in den neuen PGR berufen: Holger Döring, Bettina Thies und Thomas Stelzer (Coswig/Weinböhla), Patrick Spiegel, Thorsten Händler, Florian Wiehring und Anita Schmidt (Meißen mit Lommatzsch, Nossen und Wilsdruff), sowie Ulrich Elefant, Torsten Schulz und Andreas Zimmer (Radebeul). Radebeul hat bereits einen „Nachrücker“ benannt (Lutz Schmiedchen) – für den Fall des definitiven Ausscheidens eines Radebeuler Mitglieds. Die anderen Ortsgemeinden müssen dies ebenfalls tun. Geborene Mitglieder des PGR's sind alle hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen der Pfarrei. Während der konstituierenden Sitzung werden in einer geheimen und schriftlichen Wahl der PGR-Vorstand und die Stellvertretung gewählt.

Plenum

Die Steuerungsgruppe und das Plenum der früheren Verantwortungsgemeinschaft haben den Erkundungsprozess gestaltet und vorangebracht. Mit der Neugründung der Pfarrei ist der Erkundungsprozess nicht automatisch beendet, sondern wird mit der Erarbeitung eines Pastoral-

konzeptes fortgesetzt. Über die Notwendigkeit, d. h. den Fortbestand von Steuerungsgruppe und Plenum muss der PGR entscheiden.

Prävention vor seelischer und körperlicher Gewalt.

Dass im Haus Gottes niemand an Leib oder Seele zu Schaden kommt, sondern alle uns Anvertrauten zu großen und starken Persönlichkeiten heranwachsen können, ist die Grundhaltung, mit der wir uns als Gemeinde in besonderer Weise um unsere Kinder und Jugendliche kümmern. Alle Angebote und Veranstaltungen für sie befolgen ausnahmslos die Ordnung zur Prävention gegen sexuelle Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen für das Bistum Dresden-Meißen. Daneben muss jede Pfarrei ein eigenes Präventionskonzept erarbeiten. Gemeindereferentin Regina Schulze hat sich bereiterklärt, allen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, die sich in unseren Gemeinden in der Kinder- und Jugendpastoral engagieren. Sie hat sich vertraut gemacht mit den Voraussetzungen und Bedingungen, welche haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen dafür erfüllen müssen.

Redaktion Pfarrbrief

Nach den ersten Ausgaben des gemeinsamen Pfarrbriefes wünscht sich das Redaktionsteam Rückmeldungen, Eindrücke und Vorschläge. Dieser Ausgabe ist ein Fragebogen beigelegt, der auch auf unserer Homepage verfügbar ist, mit der herzlichen Bitte um Ihre Mitarbeit. Seite 21.

RKW

Die diesjährigen RKW haben wieder eine größere Zahl an Kindern, Helfern und Verantwortlichen mobilisiert. Letzteren sei besonders Dank gesagt. Die Freude der Kinder und die Stärkung ihres Glaubens und der Gemeinschaft ist größ-

ter Lohn für allen Aufwand. Allerdings nimmt die Teilnehmerzahl von Jahr zu Jahr ab. Eine gewissenhafte und ausführliche Reflexion soll dazu verhelfen, die Vorbereitung und Durchführung der kommenden religiösen Kinderwochen zu planen.

Seelsorgeräte

Gemäß den Handreichungen des Bistums erhalten die bisherigen PGR der Ortsgemeinden als sogenannte „Seelsorgeräte“ wichtige Funktionen: Sie bringen ihre konkrete Ortsgemeinde in die Gesamtpfarrei ein, indem sie lokale pastorale Schwerpunkte für den Pfarrgemeinderat benennen und entsprechend konkrete Empfehlungen für die Vermögensverwaltung und für die Aufstellung des Haushaltsplanes an den Kirchenrat geben. Der Seelsorgerat sucht und fördert Charismen und Begabungen vor Ort, sucht ehrenamtlich Engagierte und Kontakt zu kirchlichen Orten, ökumenischen und bürgerschaftlichen Initiativen. Er erarbeitet jeweils im Herbst die kommende Jahresplanung der Ortsgemeinde und leitet diese an den Pfarrer und den PGR weiter. Die ehemaligen PGR-Vorsitzenden werden mit ihren Seelsorgeräten über weitere Aufgaben nachdenken. In die Seelsorgeräte wird eine Person aus der Gruppe der hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter/-innen oder eine andere Person durch den Pfarrer als Vertretung entsandt. Dadurch sollen alle Anliegen vor Ort Gehör finden. Nach Anhörung des Pfarrgemeinderates steht es im Ermessen des Pfarrers, auch an weiteren Orten einen Seelsorgerat zu berufen.

IMPRESSION DER RKW IN UNSEREN GEMEINDEN

Meißen / Schmiedeberg – Winfriedhaus

„Komm, freu dich mit uns“

Am Sonntag den 2. Juli begaben sich die Kinder aus den Gemeinden Meißen und dem Osterzgebirge zur gemeinsamen RKW ins Winfriedhaus nach Schmiedeberg. Mit 60 Kindern und 20 Helfern wurde das Haus schnell mit Leben gefüllt. Das Thema „Komm freu Dich mit uns“ begeisterte von Anfang an.



Andachten, Katechesen, Basteln, singen und Spiele wechselten sich ab. Angeführt von den Gemeindereferentinnen Regina Schulze (Meißen) und Lenka Peregrinová (Osterzgebirge) ging es durch die Tage. Kernthema waren die Seligpreisungen. Anschaulich dargestellt durch verschiedene Smileys. Gruppen und Stationsarbeiten wechselten sich mit Freizeit und Spielen ab. Und so war nicht mehr zu erkennen wer zu welcher Gemeinde gehörte. Der Glaube verbindet. Besonders die Jugendhelfer investierten viel Energie um den Kindern eine schöne Zeit zu ermöglichen. Ein Höhepunkt war die gemeinsame Kinderwallfahrt des Bistums nach Wechselburg. Um den Eltern einen Überblick zu geben was in der Woche alles gemacht wurde fand am Freitagnachmittag in der der Kapelle des Winfriedhauses ein Abschlussgottesdienst für alle statt.

Claudia Hentschel

Nossen / ev. u. kath. Pfarrhaus „Komm, freu dich mit uns“ –

auch unter diesem Motto trafen sich in der 1. Sommerferienwoche 26 fröhliche Kinder und 8 jugendliche und ehrenamtliche erwachsene Helfer. Versteckt hinter diesem Titel hatten sich die Seligpreisungen, die wir in dieser Woche im Rahmen der ökumenischen RKW eingehender beleuchteten und tolle Entdeckungen dazu machten, denn: Ja, man kann sich freuen, wenn man traurig oder arm ist oder wenn man nach Frieden und Gerechtigkeit sucht.



Neben der thematischen Arbeit kamen aber auch Spiel, Spaß und Basteln nicht zu kurz – und so entstanden unter anderem neue Freundschaften, lustige Tischtennisturniere, tolle Tischlaternen, Holzbrettchen, Friedensengel und während unseres kleinen Ausfluges ins Muldental wunderschön bemalte Stein-Smileys. Besonders spannend für alle Teilnehmer war das Experiment „Tauschgeschäft“, bei dem eine Rolle Toilettenpapier in der Stadt von einer Gruppe Kinder so eingetauscht werden sollte, dass am Ende die gesamte RKW-Gruppe vom Tauschobjekt profitieren sollte. Den Abschluß unserer ökumenischen RKW bildete – nach einer zünftigen Wasserbombenschlacht – die traditionelle Abschlussandacht, verbunden mit einem Dankeschön an alle, die sich wieder so liebevoll bei Organisation und Durchführung der RKW eingebracht haben.

Christine Worm

Coswig – Weinböhla / „Schweizerhöhe“

Kath. Kirche Weinböhla

„Komm, freu dich mit uns“ –

vom 02.07. bis 06.07.2018 hatten sich ca. 38 Kinder, Helfer und Betreuer getroffen, um eine aufregende Woche miteinander zu verbringen. Neben der gemeinsamen Gruppenarbeit, gab es auch coole Nachmittagsangebote, wie Buden bauen in unserem Wald, Filzen, Steine bemalen und Weben. Der Höhepunkt der Woche war die gemeinsame Kinderwallfahrt des Bistums nach Wechselburg. Am Ende der RKW (Freitag) gab es einen Abschlussgottesdienst mit den Eltern. Hierbei stellte jede Gruppe einen Tag der Woche vor. Im Anschluss wurde noch einmal allen Helfern und Betreuern gedankt.

Ein herzliches Dankeschön und vergelt's Gott allen Helfern, die für das gute Gelingen beigetragen haben z.B.: Auf- und Abbau der Zelte; Essensvorbereitung...

Text: Tabea Feiereis

.....

**„KOMMT, ALLES IST
BEREIT!“ - WELTGEBETSTAG
2019 "SLOWENIEN"**

Mit-MacherInnen gesucht

2019 sind wir zum Weltgebetstag eingeladen, das Land Slowenien und der Situation der Menschen dort kennenzulernen. Anfang März feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst rund um die Erde und werden für die Menschen in Slowenien beten. Für den Weg dorthin möchten wir unsere bisherige Vorbereitungsgruppe gern erweitern. Haben Sie Lust, die Hintergründe dieses Landes zu entdecken, sich über einen Bibeltext dem Weltgebetstagthema („Kommt, alles



ist bereit!“) zu nähern und dann miteinander den Gottesdienst und das Fest danach vorzubereiten? Dann sind Sie bei uns richtig. Wenn Sie vor der Entscheidung zum Mitmachen noch etwas mehr über den Weltgebetstag und unser ökumenisches Projekt zur Vorbereitung des Weltgebetstags erfahren möchten, können Sie sich gern bei Anja Funke melden. Ansonsten kommen Sie doch einfach am ersten Abend vorbei ins neue Gemeindehaus an der Lutherkirche in Radebeul – hier sind unsere Termine: 1. Treffen am Montag, 22. Oktober um 19.30 Uhr - Kennenlernen, Fahrplan abstecken, das Land Slowenien kennenlernen 2. Treffen am Montag, 19. November - Bibelarbeit zum zentralen Bibeltext des Weltgebetstags 3. Treffen am Montag, 14. Januar - Einführung in die Gottesdienstordnung und Verteilen und Aufteilung in Gruppen für die Gottesdienst-Vorbereitung 3. Treffen am Montag, 4. Februar - Weiterarbeit in den Gruppen - konkrete Gottesdienstvorbereitung 4. Treffen evtl. eine Generalprobe für den Gottesdienst (Termin wird noch vereinbart) 5. Gottesdienst am Weltgebetstag Anfang März in der Lutherkirche – der genaue Termin steht spätestens zum 1. Treffen fest.

Für das ökumenische Vorbereitungsteam Anja Funke (Pfarrerin in der Lutherkirchgemeinde) Karin Ritz (Vorbereitungsteam Christus König Radebeul)

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

St. Benno, Meißen

Samstag	18:00 Uhr (Winterhalbjahr 17:00Uhr)
Sonntag	10:30 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr (9:00Uhr)
Freitag	18:30 Uhr (nicht regelmäßig!)

Heilig Kreuz, Coswig

Dienstag	18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr (jeden 2. Do des Monats: 09:00 Uhr)
Freitag	18:00 Uhr Abendlob (jeden 3. Freitag im Monat)
Sonabend	18:00 Uhr (Winterzeit: 17:00 Uhr)
Sonntag	10:30 Uhr

Christus König, Radebeul

Samstag	wöchentlich außer 2. im Monat 18:00 Eucharistie
Samstag	2. im Monat 18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Sonntag	wöchentlich 11:00 Uhr Eucharistie
Dienstag	1,3,4,5 im Monat 08:00 Uhr Eucharistie
Dienstag	2. Im Monat 08:30 Uhr Eucharistie
Mittwoch	2. im Monat 19:30 Abendgebet mit Bibelarbeit
Mittwoch	3. im Monat 19:30 Uhr Liturgiekreis
Donnerstag	3. Im Monat 15:00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Rosengarten
Donnerstag	wöchentlich 06:00Uhr Laudes & Agape

Heiliger Geist, Weinböhla

Freitag:	18:00 Uhr (jeden 1.Freitag im Monat - Herz-Jesu-Freitag)
Sonntag:	08:30 Uhr
Beichtgelegenheit: in der Regel jeden Samstag in Coswig 16:30 - 17:30 Uhr	

St. Pius, Wilsdruff

Sonntag	09:00 Uhr
Dienstag	09:30 Uhr
Freitag	18:30 Uhr (nicht regelmäßig!)

St. Bernhard, Nossen

Sonntag	09:00 Uhr (14-tägig als WGF)
Freitag	08:30 Uhr

Heiliges Kreuz, Lommatzsch

Sonntag	08:30 Uhr (14-tägig als WGF)
Mittwoch	08:30 Uhr (nicht regelmäßig)

St. Agnes- Kapelle im APH St. Benno,Meißen

St. Agnes- Kapelle im APH St. Benno Meißen	
Sonntag	10:00 Uhr WGF - aller 14 Tage
Mittwoch	09:00 Uhr Hl. Messe oder WGF

Änderungen vorbehalten! Bitte aktuellen Wochen-
und Monatsplan und Internetseite beachten!

KOLLEKTEN
SEPTEMBER BIS NOVEMBER

09.09.	Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit.
23.09.	Aufgaben der Caritas
07.10.	Kirchliche Jugendarbeit
28.10.	Weltmission
02.11.	Priesterausbildung in den Diasporagebieten Osteuropas
18.11.	Arbeit des Bonifatiuswerkes
25.11.	Aufgaben der Caritas
15.09.-24.09.	Caritas Herbststraßensammlung

REGELMÄSSIG TERMINE

St. Benno, Meißen

Dienstag	19:00 Uhr Benno Jugend (siehe Plan Internetseite)
Freitag	17.00 Uhr Benno Minnis (siehe Wochenplan)
Donnerstag	9:00 - 11.00 Uhr Seniorenvormittag in der Regel 3. im Monat

Heilig Kreuz, Coswig

Montags	19:30 Uhr Seniorenvormittag in Radebeul
Donnerstag	in der Regel 2. im Monats
Freitag	7.00 Uhr Ministrantenstunde (14 tägig)
Freitag	18.00 Uhr Kath. Jugend
Freitag	17.00 Uhr Vorjugend (14 tägig)

Christus König, Radebeul

Montag	19:30 Uhr Chor wöchentlich
Dienstag	08:45 Uhr Seniorensport wöchentlich außer 2. im Monat
Dienstag	09:15 Uhr Seniorenvormittag 2. im Monat
Mittwoch	08:45 Uhr Seniorensport 2. im Monat
Mittwoch	19:30 Uhr Asylkreis nach Absprache
Mittwoch	19:30 Uhr Liturgiekreis 3. im Monat
Donnerstag	16:00 Uhr Ministranten 1. und 3. im Monat
Donnerstag	18:00 Uhr Jugend wöchentlich (a. in den Ferien)

St. Bernhard, Nossen

Montag	07:30 Uhr Kleinkindstunde 14 tägig (ökumenisch)
--------	--

St. Pius, Wilsdruff

Mittwoch	19.30 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis 1. im Monat
Donnerstag	19.45 Uhr Kirchenchor Wilsdruff/Meißen
Freitag	17.00 Uhr Ministranten (siehe Wochenplan)
Freitag	19:00 Uhr Jugend (siehe Plan Internetseite)

Heiliger Geist, Weinböhla

Freitag	18:00Uhr Messe „Herz-Jesu“ (jeden 1. Freitag im Monat)
---------	---



Gemeinde / Ort	Tag	Datum		Uhrzeit	Beschreibung
		von	bis		
Radebeul	Samstag	01.09.		14:30	Trauerung
Weinböhla	Sonntag	02.09.		10:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Winzerstraßenfest
Coswig	Donnerstag	06.09.			Tagesfahrt nach Mariaschein und Lovosice
Meißen	Donnerstag	06.09.		20.00	Elternabend für die Erstkommunionvorbereitung
Meißen	Freitag	07.09.		19.00	Kolping - "Unterwegs nach Santiago de Compostela" H. Alsleben
Radebeul	Samstag	08.09.		15:00	Liturgiewerkstatt: Pastoralplan
Dresden	Samstag	08.09.			Tag der Ehejubiläen
Meißen	Sonntag	09.09.		12.00	Tag des offenen Denkmals (siehe Einladung)
Wilsdruff	Sonntag	09.09.		14.00	Kirchweihfest
Schmochtitz	Montag	10.09.	12.09.		Diözesankonferenz der Gemeindereferentinnen
Radebeul	Dienstag	11.09.		08:30	Eucharistie anschließend Seniorentag
Radebeul	Mittwoch	12.09.		19:30	Abendgebet mit Bibelteilen
Meißen	Mittwoch	12.09.		19.00	Kolpingvorstandssitzung
Coswig	Donnerstag	13.09.		19:00	Filmabend „Wie wollen wir leben?“ zum Landeserntedankfest (Teil 1)
Wilsdruff	Donnerstag	13.09.		19.30	Treffen - Kinderkatechese - Kinderkirche - Kindergottesdienst
Coswig	Freitag	14.09.		18:30	Fest Kreuzerhöhung, Titularfest, Eucharistiefeyer
Coswig	Freitag	14.09.	16.09.		Landeserntedankfest in Coswig
Wechselburg	Samstag	15.09.		14.00	Bistumsjugendtag
Wechselburg	Sonntag	16.09.			Bistumswallfahrt
Coswig	Sonntag	16.09.		09:30	Ökumenischer Gottesdienst zum Landeserntedankfest
Schmochtitz	Sonntag	16.09.	19.09.		Priesterwerkwoche
Meißen	Montag	17.09.		19.30	"Die Situation der Christen im Hl. Land" siehe Einladung Gemeindebrief Ausgabe Juni bis Aug.
Radebeul	Mittwoch	19.09.		19:30	Liturgiekreis

Gemeinde / Ort	Tag	Datum		Uhrzeit	Beschreibung
		von	bis		
Meißen/ Weinböhla	Donnerstag	20.09.		08:20	Seniorenvormittag (siehe Artikel Senioren...)
Radebeul	Freitag	21.09.	23.09.		Firmfahrt
Meißen	Freitag	21.09.		19.00	Kolping "Impressionen aus dem Iran" K.H. Halbich
Nossen	Freitag	21.09.		08:30	Frauenkreis
Lommatzsch	Samstag	22.09.		17.00	Patronatsfest - anschl. geselliger Abend
Meißen	Sonntag	23.09.		10:30	Erntedank
Radebeul	Dienstag	25.09.			Terminkonferenz
Radebeul	Mittwoch	26.09.		19:30	Seelsorgerat
Radebeul	Donnerstag	27.09.		20:00	Glaubensgespräch mit Prof. Franz
Meißen	Freitag	28.09.	30.09.		Weinfest - 29.09. 17.00 Uhr ökumen. GD im Dom
Meißen	Samstag	29.09.		09:30	Erstkommunion Vorbereitungstag
Coswig/ Radebeul	Sonntag	30.09.			Erstkommunionkurs
Radebeul	Sonntag	30.09.		11:00	Eucharistie zum Erntedank mit Chor
Nossen	Sonntag	30.09.		14:00	Erntedank ökumenisch - Ev. Kirche
Lommatzsch	Sonntag	30.09.		08:30	Erntedank
Radebeul	Donnerstag	04.10.		19:30	Stadtgebetskreis
Weinböhla	Freitag	05.10.	07.10.		Besuch der Partnergemeinde aus Offtersheim
Wilsdruff	Sonntag	07.10.		09:30	Erntedank und "Frommer Schoppen" ökumenisch
Radebeul	Dienstag	09.10.		08:30	Eucharistie anschließend Seniorentag
Radebeul	Mittwoch	10.10.		19:30	Abendgebet mit Bibelteilen
Coswig	Donnerstag	11.10.		09:00	Seniorenvormittag
Radebeul	Montag	15.10.	19.10.		RKW
Coswig	Donnerstag	18.10.		19:00	Filmabend „Wie wollen wir leben?“ (Teil 2)
Radebeul	Freitag	19.10.		17:00	Konzert des Bistums-Kinderchors
Radebeul	Samstag	20.10.		10:00	Gnadenhochzeit Petasch

Gemeinde / Ort	Tag	Datum		Uhrzeit	Beschreibung
		von	bis		
Radebeul	Samstag	20.10.		18:30	Wort-Gottes-Feier- in Neufriedstein
Meißen	Sonntag	21.10.		10:30	Kirchweihfest
Radebeul	Mittwoch	24.10.		19:30	Liturgiekreis
Radebeul	Donnerstag	25.10.		20:00	Glaubensgespräch mit Prof. Franz
Radebeul	Samstag	27.10.		10:00	Firmtreffen
Meißen	Samstag	27.10.		09:30	Erstkommunion Vorbereitungstag
Coswig/ Radebeul	Sonntag	28.10.			Erstkommunionkurs
Radebeul	Donnerstag	01.11.		18:00	Eucharistiefeier
Radebeul	Samstag	03.11.			Gräbersegnung
Coswig	Samstag	03.11.			Coswiger Frauenfrühstück, evang. Gemeindezentrum
Coswig	Samstag	03.11.		15:00	Gräbersegnung
Meißen/ Wilsdruf		ab 03.11.			Gräbersegnungen - bitte Sonderankündigungen beachten!
Weinböhla	Sonntag	04.11.		15:00	Gräbersegnung
Meißen	Mittwoch	04.11.		15:00	Hubertusmesse Dom
Radebeul	Dienstag	06.11.		19:30	Herbstvortrag C. Pötzsch: Sachsens letzter König
Coswig	Donnerstag	08.11.		09:00	Seniorenvormittag
Coswig	Samstag	10.11.		10:00	Firmtreffen aller Gemeinden
Lommatzsch	Samstag	10.11.		16:30	ökumenische Martinsfeier - Beginn ev. Kirche
	Sonntag	11.11.			Beginn der Friedensdekade, Bitte beachten Sie die Vermeldungen
Radebeul	Sonntag	11.11.		12:00	Gemeindeessen
Coswig	Sonntag	11.11.			St. Martin, Ökumenischer Gottesdienst und Umzug
Meißen	Mittwoch	11.11.		16.30	ökumenische Martinsfeier - Beginn Frauenkirche
Nossen	Mittwoch	11.11.		16.30	ökumenische Martinsfeier
Radebeul	Dienstag	13.11.		08:30	Eucharistie anschließend Seniorentag
Radebeul	Mittwoch	14.11.		19:30	Abendgebet mit Bibelteilen

Gemeinde / Ort	Tag	Datum		Uhrzeit	Beschreibung
		von	bis		
Coswig	Donnerstag	15.11.		19:00	Filmabend „Wie wollen wir leben?“ (Teil 3)
Meißen	Dienstag	17.11.		09:30	Erstkommunion Vorbereitungstag
Coswig/ Radebeul	Sonntag	18.11.			Erstkommunionkurs
Radebeul	Sonntag	18.11.		17:00	Vesper zum Elisabethtag anschließend Agape
Weinböhla	Mittwoch	21.11.		10:00	Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag
Weinböhla	Mittwoch	21.11.			Vorbereitungstreffen der Sternsinger
Meißen	Samstag	21.11.		10.00	Buß- und Betttag ökumenischer GD Frauenkirche
Lommatzsch	Samstag	21.11.		10.00	Buß- und Betttag ökumenischer GD
Radebeul		23.11.	25.11.		Patronatsfest - Bitte beachten Sie die Vermeldungen
Radebeul	Samstag	24.11.		09:00	Herbstarbeitseinsatz
Coswig	Samstag	24.11.		09:30	Vorbereitungstreffen der Sternsinger
Radebeul	Mittwoch	28.11.		19:30	Liturgiekreis
Radebeul	Donnerstag	29.11.		20:00	Glaubensgespräch mit Prof. Franz
	Mittwoch	28.11.		19:30	Liturgiekreis
Radebeul	Donnerstag	29.11.		20:00	Glaubensgespräch mit Prof. Franz

IMPRESSUM

Hinweis

Bitte achten Sie ergänzend zu den im Gemeindebrief aufgeführten Terminen auf die sonntäglichen Vermeldungen, Aushänge in den Kirchen oder Informationen auf unseren Internetseiten.

Kontakt

Pfarrer Norbert Gatz
Jaspisstraße 44, 01640 Coswig
Telefon 03523 87015
pfarrer@kath-kirche-coswig.de

Danke

Pfarrer Stephan Löwe, Pfarrer Norbert Gatz, Winfried Hentschel, Claudia Spiegel, Tabea Feiereis, Ursula Weniger, Andreas Thomas, Matthias Feiereis, Marko Exner, Ulrike Titze, Katharina Langer, Irene Wille-Krause, Theresia Lessig, Regina Schulze, Werner Stammwitz

Konzeption | Gestaltung
Hanno Brahm, www.bei-brahms.de



Alle sollen eins sein:
Wie du, Vater, in mir bist
und ich in dir bin,
sollen sie auch in uns sein...
(Joh 17, 21)

Ein Jahr
gemeinsamer
Gemeindebrief
FRAGEBOGEN

Liebe Leser des gemeinsamen
Gemeindebriefes der
Pfarrei St. Benno,

Mit der 5. Ausgabe unseres Gemeindebriefes ist es nun genau ein Jahr her, dass sich das Redaktionsteam der VG zum ersten Mal traf und seitdem über die Entwicklung der VG/Pfarrei sowie über die Geschehnisse in den einzelnen Gemeinden berichtet. Diesen Zeitpunkt wollen wir nutzen um

Ihre Rückmeldung an uns einzuholen und den Gemeindebrief zukünftig noch besser auf Ihre Bedürfnisse abstimmen zu können. Natürlich geschieht das ganz anonym.

Wir bitten Sie daher die folgenden Fragen zu beantworten, das Blatt aus dem Gemeindebrief zu schneiden und in der Pfarrei bis zum 15.10.2018 abzugeben.

Der Fragebogen ist auch auf der Homepage unserer Pfarrei online verfügbar.

Wir freuen uns über Ihre rege Beteiligung und werden über die Ergebnisse später berichten.

Ihr Redaktionsteam

FOTO: ULRIKE TITZE / MARKO EXNER

UMFRAGE

01. Wie gefällt Ihnen ganz grundsätzlich der gemeinsame Gemeindebrief?

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5
Sehr gut Überhaupt nicht

02. Wie finden Sie die Gewichtung der Beiträge nach allgemeinen bzw. gemeindespezifischen Teilen?

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5
Sehr ausgewogen Sehr unausgewogen

03. Wie gefällt Ihnen die Gestaltung?

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5
Sehr gut Überhaupt nicht

04. Was sollten wir anders machen?

05. Was fehlt Ihnen und sollte mehr Beachtung finden?

06. Haben Sie einen Namensvorschlag für den Gemeindebrief?

Ökumenisches Kinderzeltwochenende vom 22. – 24. Juni 2018

In diesem Jahr stand unser beliebtes ökumenisches Kinderzeltwochenende unter dem Motto:

„Was verbindet Taufe, Kraut
und Beeren?
Johannes wird es euch erklären“.

Insgesamt nahmen 51 Kinder der ersten bis sechsten Klasse, 19 jugendliche Helfer ab der siebenten Klasse und 19 ehrenamtliche Erwachsene teil. Am Freitag, nachdem die Zelte aufgebaut waren und wir uns alle gestärkt hatten, gab es eine unterhaltsame Vorstellungsrunde. Anschließend lernten die Kinder auf spielerische Art und Weise die Verhaltensregeln des Wochenendes kennen, welche von Johannes und Johannes vorgestellt wurden. Unser Nachtgeländespiel drehte sich um die Taufe. Eingeteilt in vier Mannschaften galt es Wasser vom See über mehrere Stationen bis zu einem Taufbecken zu befördern und als erste Mannschaft das Becken gefüllt zu haben. Das gab viel Spaß und jeder kam ordentlich ins Schwitzen. Anschließend konnten alle mutigen Teilnehmer einen Gruselpfad im Wald durchlaufen, welchen die jugendlichen Helfer wieder toll vorbereitet hatten. Das ließen sich die Kinder natürlich nicht entgehen. Am Sonnabendvormittag fand das Gruppenkarussell statt, bei welchem an jeder Station ein anderes Thema behandelt wurde. Spielerisch und kreativ wurde über folgende Dinge gesprochen: Taufe, Johannes der Täufer, Johanniskraut, Sonnenwende, Gebärdensprache, Essensvorbereitung. Zwischen dem Mittagessen und dem Aktivteil am Nachmittag gab es ausreichend Zeit für Sport, Spaß, Spiel und Bastelei. Wer wollte, konnte zum Beispiel Segensbändchen basteln, Windlichter herstellen oder Kerzen gestalten.



Im Aktivteil bereiteten sich die Kinder auf den Wettkampf um das Superteam vor. Nach dem Grillen konnte die Show starten. Jede Gruppe musste ein Lied einstudieren und vortragen, ein Zopf aus Seilen flechten, ein Bild zum Thema Johannes malen und erläutern, eine Reihe von Symbolen zuordnen und in richtiger Reihenfolge auf einen Schieferstein schreiben, ein Pantomimenstück aufführen und Kirche bildlich darstellen. Auch in unserer Abendshow gab es zwischendurch Werbeblöcke mit Quizfragen. Dazu führten jugendliche Helfer Bauernregeln zu Johannes pantomimisch vor. Jede Teilnehmergruppe hatte ein Telefon mit Wählscheibe und konnte nach Freigabe der Hotline anrufen. Nur der Schnellste kam durch die eigens dafür aufgebaute Telefonanlage zur Jury durch. Hatte die Gruppe die richtige Lösung parat, so gab es wertvolle Extrapunkte. Unser Moderator Jens führte durch das Programm und motivierte die Teilnehmer. Für den passenden Sound sorgte Tim, um die Lichteffekte kümmerte sich Benedikt. Die Zeit verging wie im Flug und alle hatten einen amüsanten und ereignisreichen Abend. Traditionell wurde das Kinderzeltwochenende am Sonntag mit einem gemeinsamen Zeltplatzgottesdienst beendet, zu dem auch Eltern und Gäste zahlreich erschienen sind. Der schön hergerichtete Altar erinnerte wie jedes Jahr mit vielen kleinen Details an die schönen Momente des zu Ende gehenden Kinderzeltwochenendes. Kaplan Scholz (St. Benno Meißen) und Denis Kirchhoff (Ev. Kirche Meißen) führten unter Einbezug der Teilnehmer durch den Gottesdienst, bei dem die Taufe des kleinen Klaas den Höhepunkt bildete. Mit zahlreichen Erinnerungen an die vielen, schönen Momente des Wochenendes kehrten die Kinder und auch die jugendlichen Helfer und Erwachsenen nach Hause zurück. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit euch und werden bald mit den Vorbereitungen dazu starten.

Bilder & Text: Mathias Feiereis

Gruppenbild: Anika Rohde



Kinder- und Jugenderlebnistag der ökumenischen Gemeinde Weinböhla

Unter dem Motto „Wir gehören zusammen – Segenbringen, Segen sein“ laden wir wieder alle Kinder der 1. bis 7. Klasse aus der Gemeinde Weinböhla, zu einem tollen ökumenischen Erlebnistag mit Übernachtung im katholischen Pfarramt Weinböhla ein. Dieser startet am Dienstag, dem 20. November um 17 Uhr und endet am Mittwoch, dem 21. November gegen 15 Uhr. Wir werden wieder viel gemeinsam Singen, Basteln und jede Menge Spaß haben. Ihr dürft schon gespannt sein, was euch alles erwartet. Spaß und Spannung sind auf jeden Fall garantiert. Die Einladungen und nähere Informationen erhaltet ihr in den nächsten Tagen. Wir freuen uns auf euch. Bis bald eure Sabine Dombrowsky und Mathias Feiereis

Text: Mathias Feiereis

Fotos: Benedikt Feiereis

BESUCH VON BISCHOF PICKEL IN DRESDEN

Am 29. April nahmen 10 Gemeindemitglieder aus Coswig/Weinböhla an der Sonntagsmesse in der Kathedrale Dresden mit Bischof Clemens Pickel aus Saratow teil.

Unsere Gemeinde ist seit vielen Jahren freundschaftlich mit ihm verbunden.

Im Rahmen einer Pastorkonferenz war der Bischof mit 100 Priestern und Ordensleuten aus dem südrussischen Bistum St. Clemens in Saratow Gast in unserem Bistum. Priester und Ordensleute selbst stammen aus 35 Ländern weltweit. Da das Bistum sich auf einer Fläche etwa viermal so groß wie Deutschland erstreckt und ca. 22 Tausend Katholiken unter etwa 45 Millionen Einwohnern umfasst, findet einmal im Jahr für eine Woche eine gemeinsame Pastorkonferenz statt.

Nach der Feier der Heiligen Messe mit Bischof Heinrich Timmerevers sowie Bischof emeritus Joachim Reinelt war Gelegenheit bei einer Podiumsdiskussion im Haus der Kathedrale über den Alltag in der südrussischen Diaspora ins Gespräch zu kommen. Getagt haben die Gäste aus Russland dann in der Caritas Familienferienstätte in Naundorf in der Sächsischen Schweiz.

Bischof Pickel grüßte ganz herzlich die Gemeinde Coswig/Weinböhla und bedankte sich im Namen seines Bistums für die jährliche Spende anlässlich unseres „Fastensuppenessens“.

Text & Bild: Ursula Weniger



VERABSCHIEDUNG AUS PFARRGEMEINDERAT UND KIRCHENRAT

Mit Gründung der Großpfarre St. Benno verabschieden wir aus dem bisherigen Kirchenrat für Coswig/Weinböhla die langjährigen Mitglieder Ursula Weniger, Christa Franke und Reiner Burczyk und danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Engagement. Mit dieser Umstellung tritt Frau Ingrid Pieroth als sehr geschätztes Mitglied aus dem Pfarrgemeinderat aus. Auch Ihr danken wir für Ihren Dienst. Nachfolgekandidat wird Thomas Stelzer.

Text: Andreas Thomas, Mathias Feiereis



KOMM, FREU DICH MIT UNS

Religiöse Kinderwoche (RKW) in Radebeul

Eingeladen sein, sich mit anderen zu freuen, weckt Neugierde. Egal ob jung oder alt, jeder möchte sich freuen. Die RKW 2018 steht unter dem Motto: Komm, freu dich mit uns. Wir dürfen uns freuen, weil Gott uns beschenkt. Das kleine hebräische Wort „aschre“ יִשְׂרָאֵל am Beginn der Bergpredigt Jesu wird im Deutschen mit „selig“ oder „glücklich“ übersetzt. Aber warum preist Jesus die Armen glücklich? Warum sein Jubel über Bedrückte, Leidende, Trauernde, Schwache? Und wozu gratulierte Jesus den Hilflosen, Nichtgeachteten? Gott wird auch denen Freude schenken, die in Not sind, denen es schlecht geht oder etwas fehlt. In der RKW 2018 werden die Kinder aufmerksam hören und erfahren, wie Gott sie stärkt und ihnen beisteht.

Liebe Schulkinder!

Ihr seid zu erlebnisreichen Tagen auf das Gelände unserer Gemeinde eingeladen. Es wird eine Woche mit vielen neuen RKW-Liedern, mit spannender Gruppenarbeit, mit Spiel und Spaß

sein, zu der Ihr gerne auch Eure Freundinnen und Freunde mitbringen könnt. Wer ein Musikinstrument spielt, sollte dieses dabei haben. Am Mittwoch ist ein Ausflug geplant mit anschließender Übernachtung im Pfarrhaus. Am Freitag, 19.10., 17 Uhr lädt der große Bistumskinderchor alle zu einem Konzert in unsere Kirche ein. Ein festlicher Gottesdienst am Sonntag, 21.10, 11.00 Uhr mit allen beliebt gewordenen Liedern beschließt die RKW.

Liebe Jugendliche, liebe Erwachsene!

Wir suchen Helfer, auch für einzelne Angebote. Dass die diesjährige RKW in Radebeul stattfindet, eröffnet die Chance, innerhalb unserer Gemeinde Beziehungen zu schaffen, unsere Kinder an einem lebendigen Miteinander und unserem Glaubenszeugnis teilhaben zu lassen, uns für ihre Welt zu interessieren. Wir suchen Helfer, die von ihren Lebenserfahrungen hilfreich berichten können, die Kreativangebote machen, Bewegungsdrang in sinnvolle Bahnen lenken, Spielphantasie entwickeln, Klavier oder Gitarre spielen, in der Küche oder beim Saubermachen helfen oder Ideen haben, auf die wir nicht kommen.

Anmeldungen erbeten wir bis zum 23. September. Bitte schauen Sie im Büro oder auf der Homepage nach den Formalitäten und konkreteren Informationen. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte unsere Gemeindeforferentin Frau Regina Schulze.

Text & Bild: Ulrike Titze

GLAUBENSGESPRÄCHE MIT PROF. ALBERT FRANZ

... finden im Gemeindesaal in Radebeul in der Regel an jedem letzten Donnerstag im Monat jeweils 20 Uhr statt (außer in der Karwoche, im Juli, August und Dezember). Eingeladen sind alle, die Fragen stellen zu Inhalten ihres Glaubens, die im Gespräch nach Antworten suchen möchten, die im Austausch miteinander angeregt werden wollen oder auch den Impulsen von Prof. Franz und dem sich daraus entwickelnden Gespräch interessiert zuhören möchten. Bisher trafen zu diesen Gesprächen Interessierte aus unseren Gemeinden, auch evangelische Christen oder spontan interessierte Besucher unserer Stadt zusammen. Alle Teilnehmer können über zukünftige Themen mitentscheiden.

Im Herbst soll folgenden Fragen nachgegangen werden:

Was ist katholisch? (27. September)

Wie geht katholisch? (25. Oktober)

Gibt es eine katholische Moral? (29. November)



Nach einem Glaubensgespräch mit Prof. Albert Franz

Text & Bild: Ulrike Titze

WAS WIR (UNS) LEISTEN WOLLEN

Einladung zur Liturgiewerkstatt am 8. September

Was können, was wollen wir als Radebeuler Gemeinde innerhalb der Großpfarre im Bereich der Liturgie selbst tun und was nicht? Was sind unsere Charismen, worauf wollen wir besonders achten? Dabei reicht der Blick von der Vorbereitung der Erstkommunion und der Firmkurse, über die verschiedenen Formen gottesdienstlichen Lebens, bis hin zur Spendung der Krankenkommunion.

Alle daran Interessierten sind herzlich zu einem ersten Treffen am Samstag, 8. September, von 14- 17 Uhr in unsere Pfarrei eingeladen.

Text: Marko Exner

VERÄNDERUNGEN IM SEELSORGERAT

Liebe Gemeinde Christus König,

mit der Neugründung unserer Pfarrei St. Benno wurde unser bisheriger Pfarrgemeinderat in Seelsorgerat umbenannt. Die Amtszeit von vier Jahren, für die Sie uns durch Ihre Wahl im Herbst 2014 Vertrauen geschenkt haben, läuft Ende September aus. Es war eine bewegte Zeit, die geprägt wurde durch die unerwartete Versetzung von Pfarrer Christoph Behrens, durch die Herausforderung, auch ohne Pfarrer vor Ort als lebendige Gemeinde zusammenzuhalten und Visionen zu entwickeln, und letztlich durch die Neuorientierung auf ein verantwortungsvolles Miteinander von sieben Gemeinden in einer neuen Pfarrei.

Bischof Heinrich Timmerevers möchte die Neuwahlen der Seelsorgeräte nicht in diesem Herbst, sondern erst im Jahr 2020 durchführen, wenn im Bistum alle Umstrukturierungen abgeschlossen sind. Er bat uns aus diesem Grund, zwei Jahre länger im Rat mitzuarbeiten. Ich selbst kann diesem Wunsch aus beruflichen Gründen nicht nachkommen und bitte Sie um Verständnis, wenn ich nun meine Funktion als Vorsitzende des Seelsorgerates abgebe und meine Mitarbeit in diesem beende. Auch Herr Michael Naab wird seine Mitarbeit nach Ablauf dieser Wahlperiode beenden. Frau Gabriele Meyer-Sabisch war als Kontaktperson zum Kirchenrat in unseren Rat berufen worden. Mit der Beendigung ihrer Arbeit im neugegründeten Kirchenrat endet auch ihre Arbeit im Seelsorgerat. Auf die freiwerdenden Plätze rücken für die Zeit bis zur Neuwahl dankenswerter Weise drei Gemeindemitglieder nach, die zur Wahl 2014 die nächsthöchste Stimmenzahl erringen konnten: Frau Annette Schug, Herr Christian Mirtzschink, Frau

Lioba Triquart. Zur Mitarbeit im neuen Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei St. Benno, der sich aus Mitgliedern aller sieben Gemeinden zusammensetzen wird, haben sich aus dem Radebeuler Seelsorgerat Herr Ulrich Elefant, Herr Torsten Schulz und Herr Andreas Zimmer bereiterklärt. Unsere Arbeit im Seelsorgerat baut auf das Miteinander aller Gemeindemitglieder. Rückblickend danke ich daher, auch im Namen meiner Mitstreiter, allen, die sich als Gottesdienstbeauftragte und Kommunionhelfer weiterbilden lassen, damit sich unsere Gemeinde neben dem Höhepunkt der sonntäglichen Eucharistiefeier zu vielfältigen Gottesdienstformen treffen kann und damit Kranken und Senioren die Kommunion gebracht werden kann. Ich danke allen, die Ihre Charismen mit Hingabe in unser Gemeindeleben einbringen, die sich einladen lassen zur Mitarbeit in Gruppen und Kreisen und zu verschiedenen Veranstaltungen, die mitfeiern, die einander in den Blick nehmen, helfen und besuchen, die wertvolle Kontakte in unser Umfeld knüpfen, die unsere Gemeinde im Gebet begleiten, die tatkräftig, oft im Stillen, helfen, dass Kirche, Pfarrhaus und Grundstück gepflegt sind.

Für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit der vergangenen vier Jahre danke ich herzlich.

Ihre Ulrike Titze

SENIORENARBEIT ST. BENNO MEISSEN

An jedem 3. Donnerstag im Monat treffen sich die Senioren von „St. Benno“ Meißen am Vormittag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr zu einer frohen Runde. Wir beginnen diesen Vormittag mit der Hl. Messe, anschließend gibt es eine Kaffeerrunde mit Austausch von aktuellen Informationen.

Bei jedem Treffen gibt es einen geistlichen Impuls, eine Anregung für das persönliche Glaubensleben. Themen wie - Gesund im Alter, aktuelles zum Kirchenjahr und Weltgeschehen, miteinander Singen, Spielen und Feiern oder das Gedächtnis trainieren ergänzen den Vormittag. Am 20. September geht unsere diesjährige Ausfahrt nach Weinböhla.

Wir treffen uns 8.20Uhr auf dem Pfarrhof in Meißen zur gemeinsamen Abfahrt. 9.00 Uhr wollen wir in der Hl. Geist Kirche Weinböhla die Hl. Messe feiern.

Anschließend fahren wir zum Mittagessen in die Mistschänke.

Am 18. Oktober wird Frau Weißner aus Dresden über das Caritas Baby Hospital von Bethlehem berichten. Frau Weißner reist jedes Jahr ins Hl. Land und besucht dabei auch das Baby Hospital. Gern sind dazu auch Senioren der Filialgemeinden willkommen.

Text: Angela Kokot



Foto: W. Hentschel



Herzliche Einladung zum Tag des offenen Tag des Denkmals – in die St. Benno Kirche Meißen. Geöffnet von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Es finden kl. Führungen nach Bedarf statt. Eine Bilderpräsentation zur Geschichte der Kirche erklärt den sakralen Bau und deren Gestaltung über die vielen Jahre.

Mit einem Such-Rätsel – können die Kinder (ab 1. Klasse) die Kirche erkunden und kennenlernen. Mit einem meditativen Konzert (gegen 17.00 Uhr) beschließen wir den Tag.

siehe auch www.tag-des-offenen-denkmals.de



Ebenso laden wir herzlichst zum Weinfest nach Meißen ein. 28.09. – 30.09.

Alljährlich findet innerhalb des Festes auch ein festlich gestalteter ökumenischer Gottesdienst am 29.09.2018 um 17.00 Uhr im Dom statt.

siehe auch www.weinfest-meissen.de

Text: Winfried Hentschel



DAS CHRISTLICHE KINDER- HAUS „ST. MARTIN“ IN COSWIG WIRD GRÖßER UND SCHÖNER!

Nachdem wir am 10.04.2018 den „Ersten Spatenstich“ festlich begangen haben geht die Erweiterung und Generalsanierung des Kinderhauses zügig voran!

Zuerst wurden die Regenwasserleitungen im Erdreich verlegt. Anschließend konnte die Gründung für die Bodenplatte erfolgen. Ein Betonstreifenfundament und das Vergießen einer Sauberkeitsschutzplatte bildeten hierfür die Grundlage. Außerdem wurde ein beeindruckendes Geflecht von Stahlbewehrung eingebracht. Nach dem Aufbau einer Schalung konnte die Bodenplatte vergossen werden. Wenige Tage später begannen die Bauarbeiter mit dem Rohbau. Zuerst wurde eine Reihe Nassetzschutzeine gelegt und die Ecken eingemessen. Dann ging es mit dem Aufbau der Rohbauwände zügig voran. So wie in dem bekannten Lied von den „fleißigen Handwerkern“ setzten die Maurer „Stein auf

Stein“. Wie in einen Legobaukasten konnten wir von der oberen Etage zuschauen, wie der Rohbau Tag für Tag in die Höhe wuchs.

Inzwischen sind die Männer mit dem Mauern auf dieser Seite des Gebäudes fertig. In den nächsten Tagen wird ein großer Tieflader die Betonelemente für die Filigrandecke anliefern. Dann gibt es wieder Aufregung im Kinderhaus, denn wir nehmen natürlich mit den Kindern täglich Anteil am Baugeschehen. Besonders die Betonpumpe, der große Kran und die vielen anderen spannenden Geräte und Fahrzeuge sind überaus eindrucksvoll.

Zurzeit werden der Nordflügel des Kinderhauses entkernt und das Dach zurückgebaut. Wir haben also keinen Sportraum mehr und die Küche musste umziehen ... für viele Monate.

Für alle, die jeden Tag viele Stunden im Kinderhaus verbringen, bedeutet das: zusammenrücken, umräumen, Kisten schleppen, Möbel schieben, Lärm und Dreck ... und jeden Tag neue Überraschungen.

Text & Bild: Katharina Langer





FÜNF JAHRE FÖRDERVEREIN IM ÖKUMENISCHEN KINDERHAUS RADEBEUL

Feiern ist Ausdruck von Freude und Dankbarkeit – darum feiern wir am 14. September das fünfjährige Bestehen des Fördervereins ökumenisches Kinderhaus Radebeul e.V.! Die Gründung des Vereins hat eine Vorgeschichte: Im Jahr 2005 führte das Bemühen evangelischer und katholischer Gemeindeglieder aus Radebeul zum Erfolg: Die Idee, ein ökumenisches Kinderhaus in Radebeul zu gründen, war Wirklichkeit geworden. Der diakonische Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Kinderarche Sachsen e.V., hatte sich bereit erklärt, die Trägerschaft zu übernehmen. Ein Beirat, in dem ev. und kath. Gemeindeglieder, der Träger, die Leiterin und später auch die Elternschaft vertreten waren, begleitete den gesamten Aufbau- und Entwicklungsprozess dieses Kinderhauses. Die Rahmenbedingungen mit dem Haus Am Gottesacker 6 waren aber eher bescheiden: ein 100-jähriges Haus, viele Treppen, schmale Flure, nicht gerade große Zimmer.... dafür allerdings ein wunderschönes Freigelände mit großen, alten Bäumen... Wie attraktiv kann das für Familien sein? Neidisch auf neu gebaute Einrichtungen in Radebeul zu schauen, nützte nichts und entsprach auch nicht unserem optimistischen Elan. So entstand die Idee, einen Förderverein zu gründen, der unterstützend tätig sein könnte. 2013 waren wir startklar. Seitdem haben wir für die Ausstattung der Gruppenräume, für Spiel und Bewegung im Freien und im Haus und für religionspädagogisches Arbeiten viele Dinge angeschafft, die den Bedürfnissen der Kinder in besonders guter

Weise entsprechen, die zu Kreativität anregen und das pädagogische Konzept der Einrichtung, einer am Kind orientierten Erziehung, unterstützen. Der Förderverein verfolgt aber noch eine andere Idee: Das Engagement der Eltern und ihre Beziehung zum Kinderhaus sollen damit intensiviert werden. Wenn wir nun – nach 5 Jahren – zurückschauen, entdecken wir, wie diese Entwicklung Schritt für Schritt gelungen ist. Ein großes Engagement vieler Eltern rankt sich um die jährliche Verkaufsaktion auf dem Weihnachtsmarkt. Zurzeit hat der Verein 60 Mitglieder. Die meisten von ihnen sind Eltern von jetzigen oder ehemaligen Kindern des Kinderhauses. Eine erfreuliche Anzahl kommt aus der kath. Gemeinde von Radebeul, einige auch aus der Friedenskirchengemeinde. Das finanzielle Ergebnis nach diesen fünf Jahren beträgt rund 24.000 Euro. Das ist Grund zur Freude, kommt es doch allen Kindern zu Gute. Ab September wird auch ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Kinderhaus durchgeführt, das der Förderverein finanziert. Es besteht also genug Grund zum Feiern! Wir freuen uns auf unsere Gäste, die Mitglieder des Vereins und andere, die wie z.B. der Radebeuler Lions-Club, unsere Arbeit treulich unterstützen. Wenn im kommenden Frühjahr wieder ein neuer Vorstand gewählt wird, werden einige der Gründungsmitglieder ausscheiden und die Arbeit in die Hände engagierter Eltern übergeben.

Text: Irene Wille-Krause

Liebe Kinder...,

am ersten Sonntag im Oktober wird in der Kirche ein ganz besonderes Fest gefeiert bei der die Schöpfung Gottes im Mittelpunkt steht. Aber der Herbstwind hat die Drachen durcheinander gewirbelt. Kannst du sie wieder in Ordnung bringen und sagen, welches Fest gefeiert wird? Verfolge die Drachenschnur und finde es heraus!

Eure Theresia Lessig

KINDER



1	2	3	4	5	6	7	8	9

Wer keine Veröffentlichung im Gemeindebrief wünscht, melde dies bitte im Gemeindebüro.

Wir gratulieren

70

Walburga Funke, Meißen (16.09.); Lucie David, Meißen (27.09.);
Helga Worm, Lommatzsch (05.11.); Margot Sucker, Meißen (06.11.);
Rainer Franke, Choren (11.08.);
Helga Honig, Coswig (September); Katharina Schneider, Weinböhla (September);
Christoph Gabriel, Coswig (November); Gerda Grafe, Coswig (November);
Manfred Meyer, Radebeul (08.10.); Vera Schubert, Radebeul (10.10.);
Cornelia Müller, Radebeul (04.11.); Brigitte Pauls, Radebeul (11.11.);
Dr. Geza Neszler, Radebeul (19.11.);

75

Christian Gregory, Meißen (13.09.); Hiltrut Kurzbuch, Meißen (16.09.);
Franciszk Nieuzyla, Meißen (18.09.); Maria Seiffert, Wilsdruff (24.09.);
Dr. Norbert Herrmann, Meißen (29.09.); Brunhilde Hor, Meißen (29.09.);
Eva-Maria Peters, Wilsdruf-Helbigsdorf (01.10.); Anita Lüders, Meißen (03.10.);
Annelies Heger, Meißen (07.11.); Marie-Luise Dachsel, Klipphausen-
Röhrsdorf (15.11.);
Reinhold Kruszek, Weinböhla (September); Ulrich Jeitner, Coswig (Oktober);
Margarete Guth, Coswig (Oktober); Gisela Schirmer, Coswig (Oktober);
Toni Guth, Coswig (November); Doris Tischerowski, Coswig (November);
Edith Rak, Weinböhla (September);
Christiane Ciemek, Radebeul (24.09.); Anna Krebs, Radebeul (27.10.);
Gabriele Ackermann, Radebeul (29.10.); Arnold Biegel, Radebeul (17.11.);

80

Barbara Feyer, Lommatzsch (07.09.); Christa Krell, Meißen (12.09.);
Brigitte Haasler, Meißen (15.09.); Emma Pospisil, Nossen (24.09.);
Lucie Schröpfer, Wilsdruff (30.09.); Katharina Kastner, Wilsdruff (05.10.);
Manfred Schoensee, Nossen (21.10.); Gertrud Brauer, Diera-Zehren-Nieder-
lommatzsch (27.10.); Istvan Krenhardt, Käferschütztal-Löthain (29.10.);
Rudolf Jauernick, Lommatzsch (30.10.); Ursula Adamitza, Nossen (03.11.);
Jürgen Thielemann, Meißen (07.11.); Bernhard Geburek, Nossen (23.11.);
Jakob Wetzl, Meißen (26.11.);
Gisela Blut, Coswig (September); Renate Brückner, Coswig (Oktober);
Ida Schukow, Weinböhla (Oktober); Brigitte Felober, Coswig (November);
Manfred Neumann, Radebeul (13.10.); Hans-Albrecht Frank, Radebeul (17.10.);
Alois Brunello, Radebeul (21.10.);

Wir gratulieren

85

Hildegard Behnisch, Meißen (04.09.); Hildegard Sattler, Meißen (16.09.);
Ida Titze, Lommatzsch (29.10.);
Maria Bergmann, Radebeul (04.10.); Rosa Müller, Radebeul (30.10.);
Annelies Thieme, Radebeul (01.11.);

90

Elisabeth Buckl, Meißen (02.09.); Waltraud Haase, Klipphausen-Semmelsberg
(11.09.); Maria Leska, Meißen (08.11.);
Erwin Keilmann, Coswig (September); Erwin Kausch, Coswig (September);
Ursula Hübelt, Radebeul (03.09.); Margarete Wende, Radebeul (15.10.);

91

Elisabeth Felchner, Meißen (06.09.); Adam Haag, Meißen (43360);
Elisabeth Grödl, Radebeul (02.09.); Anneliese Pastor, Radebeul (21.09.);
Gerhard Graf, Radebeul (31.10.);

92

Ehrentraut Tschirschwitz, Lommatzsch (13.09.);
Elisabeth Wutzler, Neusörnewitz (Oktober); Nina Bayer, Coswig (November);

93

Hildegard Franke, Meißen (21.10.); Anni Knull, Meißen (10.11.);
Hedwig Dorzok, Coswig (September);
Rosa-Marie Schulz, Radebeul (12.09.);

94

Elisabeth Linke, Meißen (23.10.);
Magdalena Albrecht, Käferschütztal-Niederjahna (29.11.);
Kneschke Maria, Radebeul (26.09.);

95

Hildegard Rüttrich, Meißen (14.09.);
Helena Gernert, Weinböhla (Oktober);

96

Gertrud Matthes, Weinböhla (Oktober);

97

Elfriede Schmalz, Meißen (12.10.);

98

Elisabeth Wittig, Meißen (29.10.);
Johanna König, Radebeul (06.10.);

Ehejubiläum

25

Martina und Karsten Liebschner, Reinsberg-Dittmannsdorf (08.09.);
Angelika und Ingo Barthel, Meißen (17.09.);

50

Gisela und Dieter Elefant, Radebeul (06.08.);

60

Ursula und Johannes Bleul, Coswig (01.11.);

70

Charlotte und Georg Petasch, Dresden (19.10.);

Hochzeiten



Silvie und Philipp Begoff aus Kesselsdorf, in Seußlitz (26.05.);
Christin und Konrad Albrecht aus Weinböhla, in Meißen (07.07.);
Monika und Alexander Staps aus Meißen, in Weinböhla (18.08.);

Geburten/Taufen



Mathilda König, Perth, Westaustralien (16.06.);
Klaas Riemer, Coswig-Brockwitz (24.06.);
Casper Merz, Wilsdruff-Kesselsdorf (05.08.);
Saskia Mäser, Wilsdruff-Kesselsdorf (12.08.);

Vorrausgegangen in die Ewigkeit



Franz Pietzonka, Krögis (75 Jahre); Apollonia Standke, Meißen (86 Jahre);
Maria Naumann, Lommatzsch (84 Jahre); Helga Schanze, Obergruna (83 Jahre);
Elisabeth Larisch, Wilsdruff (95 Jahre); Elfriede Jüttner, Lommatzsch-Albertitz
(97 Jahre); Peter Schubert, Meißen (51 Jahre);
Leo Dombrowsky, Weinböhla (85 Jahre); Georg Hasse, Weinböhla (93 Jahre);
Elfriede Henke, Weinböhla (93 Jahre);

Unterstützen Sie uns

Dies ist die 5. Ausgabe unseres Gemeindebriefes – wir suchen immer noch nach einem passenden Titel mit lokaler Aussagekraft – die Sie in Händen halten. Ein engagiertes Redaktionsteam investiert viel Zeit und Kraft – ehrenamtlich. Zahlreiche Helfer verteilen sie in die Haushalte – unentgeltlich. Eine Druckerei liefert uns die Gemeindebriefe – kostengünstig, aber nicht umsonst. Das Bistum unterstützt diese Arbeit – aber trägt nicht alle Kosten.

Deshalb unsere Bitte:

Helfen Sie uns: mit Hinweisen, Themenvorschlägen, bei der Verteilung und – sehr gern – mit einer Spende!

Bankverbindung der Pfarrei St. Benno
IBAN: DE46 8505 5000 3010 0140 14
BIC: SOLADES1MEI
Stichwort: Gemeindebrief St. Benno

Wir machen Platz ...

... für Ihre Anzeige! Unser Gemeindebrief erscheint vierteljährlich in einer Auflage von ca. 3500 Exemplaren. Er geht in jeden Haushalt eines Gemeindegliedes bzw. wird in partnerschaftlich verbundenen oder öffentlichen Einrichtungen ausgelegt. Mit Ihrer Anzeige machen Sie auf sich aufmerksam und unterstützen unsere Arbeit.

Sprechen Sie uns an!

Pfarrer Norbert Gatz
Telefon 03523 87015
pfarrer@kath-kirche-coswig.de

Kommunikationsdesigner Hanno Brahms
Telefon 0170 5420664
hannobrahms@bei-brahms.de

St. Benno, Meißen

St. Benno Altenpflegeheim

Oeffingener Str. 4, 01662 Meißen

Trägerschaft: Katholisches Pfarramt St. Benno Meißen

Telefon 03521 72660

Leiter: Karl-Heinz Halbich

Telefon 03521 726620

mail@bennoheim-meissen.de

www.bennoheim-meissen.de



Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V.

Wettinstraße 15, 01662 Meißen

Geschäftsstelle: 03521 4696-20 | Fax 03521 4696-21

Weitere Kontaktdaten siehe Internetseite!

info@caritas-meissen.de | www.caritas-meissen.de

Franziskus Kinderhaus

Wettinstraße 15, 01662 Meißen

Trägerschaft: Caritasverband Meißen e.V.

Leiterin der Einrichtung: Christina Händler

Telefon 03521 469630

kinderhaus-meissen@caritas-meissen.de

www.franziskus-kinderhaus.de



Christus König, Radebeul

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF)

Dr.-Külz-Str. 4, 01445 Radebeul

Telefon & Fax 0351 79552105

info@skf-radebeul.de



Ökumenisches Kinderhaus Radebeul

Am Gottesacker 6, 01445 Radebeul

Träger: Kinderarche Sachsen e.V.

Leitung: Pia Schlage

Telefon 0351 8336116 | Fax 0351 8372371

www.kinderarche-sachsen.de



4 Ausgaben kostenlos lesen!

CHRIST IN DER GEGENWART

- Anregende Beiträge für ein modernes, persönliches Glaubensleben – Spiritualität, Gebet, Mystik, Liturgie
- Hintergründige Artikel zum aktuellen Zeitgeschehen in Religion, Kultur, Kirche und Gesellschaft
- Sorgfältig ausgewählte Nachrichten und Informationen aus christlicher Perspektive



Seriös
Zuverlässig
Tiefgründig

**Jetzt
kostenlos
lesen**

www.christ-in-der-gegenwart.de

- Bibelauslegungen auf dem Stand der heutigen Theologie
- Rezensionen bedeutender Bücher, Filme und Kunstwerke
- Reportagen im monatlichen Sonderteil BILDER DER GEGENWART